

Partizipation Aussenraum Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus
Schlussbericht 2022

AUSSEN RAUM WEYERLI



INHALTS VER ZEICH NIS

Einleitung	4
Das Projekt «Erneuerung Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus»	6
Partizipation zum Aussenraum - Ziele, Ablauf	8
Ergebnisse der Online-Umfrage	10
Austausch mit der Bevölkerung vor Ort	32
Die wichtigsten Erkenntnisse	33
Weiteres Vorgehen	35
Anhang	36

Beteiligte Ämter

Präsidialdirektion,
Hochbau Stadt Bern

Direktion für Bildung, Soziales und Sport
Sportamt

Projektsupport

gutesdeutsch.ch, Bern
Christoph Bussard

Bryum GmbH, Basel
Daniel Baur & Martin Beck

Impressum

Präsidialdirektion
Hochbau Stadt Bern
Bundesgasse 33 3011
Bern
031 321 66 11

Bern, Dezember 2022

EINLEITUNG

Die Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus ist in die Jahre gekommen und muss gesamthaft saniert werden. Die Gesamtsanierung ist in zwei etappierte Projekte gegliedert:

- A) Sanierung Freibad: Dieses Teilprojekt wurde im Frühling 2022 abgeschlossen und umfasste die Sanierung und Abdichtung des grossen Beckens, die Bereitstellung der neuen Badewasserbehandlung im Gebäude der Garderobe Ost inklusive Sanierung dieses Gebäudes, die Sanierung des Kinderplanschbereichs mit eigener Wasserbehandlung und eigenem Ausgleichsbecken, die Sanierung der Garderobe Süd sowie die Kühlung der Eismaschinen der Eisbahn mit Wasser aus dem Schwimmbecken.
- B) Erneuerung Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus: Dieses zweite Teilprojekt umfasst einen Neubau mit Eishalle und Hallenbad, die Erneuerung des Ausseneisfelds sowie die punktuelle Aufwertung des Aussenraums. Das Restaurant soll wieder im nördlich auf dem Areal situierten, denkmalgeschützten Pavillonbau untergebracht werden. Über den Baukredit für den Neubau der Anlagen und die Aufwertung des Aussenraums wird die Stimmbevölkerung voraussichtlich Ende 2024 abstimmen können, der Baubeginn ist 2026 geplant.

Um im Teilprojekt B: Erneuerung Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus die Bedürfnisse der Bevölkerung zur Nutzung des Aussenraums besser kennenzulernen und Erkenntnisse für die weitere Planung zu gewinnen, führte Hochbau Stadt Bern vom 15. Juli bis zum 4. September 2022 eine Partizipation zum Aussenraum durch. In einer Online-Umfrage konnten sich Nutzerinnen und Nutzer sowie weitere Interessierte zu verschiedenen Themen wie bevorzugte Aktivitäten und Aufenthaltsorte, Angebote an Liegeflächen, Sitzgelegenheiten, Schatten- und Sonnenplätze, Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Präferenzen bei Verpflegung und Gastronomie äussern. Nebst der Online-Umfrage fand zudem der direkte Austausch mit den Nutzerinnen und Nutzern vor Ort im Weyerli statt: An zwei Halbtagen wurde Interessierten das Projekt vorgestellt und wurden Fragen beantwortet.

Der vorliegende Bericht gibt die Inhalte und Ergebnisse der Partizipation zum Aussenraum im Weyerli wieder. Die Partizipationsergebnisse werden in der weiteren Projektierung berücksichtigt.

DAS PROJEKT «ERNEUERUNG SPORT- UND FREIZEITANLAGE WEYERMANNSHAUS»

Die Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus wurde 1958 durch den Architekten Hans Beyeler erbaut und 1971 zur heutigen Anlage erweitert. Die Anlage umfasst ein Freibad, eine Kunsteisbahn mit einem Freilauf- und einem Eishockeyfeld, ein Hallenbad, ein Restaurant und Garderoben sowie Infrastrukturen für Wasser- und Eistechnik. Die gesamte Anlage ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Mit der Sanierung des Freibads Weyermannshaus (Weyerli) wurde die erste Etappe der Gesamtanierung der Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus abgeschlossen. Am 14. Mai 2022 wurde das rundum aufgefrischte Freibad der Bevölkerung übergeben. Für die zweite Etappe – die Erneuerung der Sport- und Freizeitanlage mit Hallenbad, Eisbahn, Restaurant und der Aussenräume – hat die Stadt Bern einen Projektwettbewerb für Generalplanerteams im selektiven Verfahren durchgeführt. Als Siegerprojekt ging «Central Park» des Teams von Berrel Kräutler Architekten aus Zürich hervor.

Das Siegerprojekt sieht einen kompletten Neubau mit einem massiven Sockel aus Stahlbeton und einem Obergeschoss in Holzbauweise vor. Er positioniert sich städtebaulich in der Ecke Stöckackerstrasse / alte Murtenstrasse. Dank einer Stapelung der Nutzungen – die neue

Eishalle befindet sich in einem unteren Gebäudeteil, das neue Hallenbad in einem oberen – beansprucht das Gebäude eine verhältnismässig kleine Grundfläche. Es steht somit mehr Freifläche für das Freibad zur Verfügung. Das Restaurant soll wieder im denkmalgeschützten Pavillongebäude im nördlichen Teil des Areals untergebracht werden. Das Hallenbad ist vorwiegend für Schulen, Familien und private Schwimmerinnen und Schwimmer geplant. Im Hallenbad ist daher zusätzlich zum 25-Meter-Becken und zum Lehrschwimmbekken ein Kinderbecken vorgesehen. Die neue Eishalle umfasst ein Eishockeyfeld und bietet Platz für rund 300 Zuschauende. Das Eishockeyfeld befindet sich auf gleichem Niveau wie das offene Eisfeld, zwischen den Eisfeldern befinden sich die Garderoben. Tagsüber kann die Anlage von Schulen und der Öffentlichkeit genutzt werden, am Abend stehen die beiden Eisfelder den Eishockey- und Eiskunstlaufvereinen zur Verfügung. Das Siegerprojekt «Central Park» ermöglicht es, den Gebäudestandard Minergie-P-ECO zu erfüllen, und kann dank seiner kompakten Bauweise energieeffizient betrieben werden. Auf dem Flachdach ist eine extensive Begrünung vorgesehen, welche die Installation einer Photovoltaik ermöglicht.



PARTIZIPATION ZUM AUSSENRAUM - ZIELE, ABLAUF

Ziele der Partizipation

Mit der Wahl des Siegerprojekts «Central Park» wurden die baulichen Grundzüge zur Erneuerung von Hallenbad und Eishalle definiert. Damit wurde auch Klarheit geschaffen, wo und wieviel Aussenraum im Weyerli künftig zur Verfügung stehen wird. Ziel der Partizipation war, die Bedürfnisse der Bevölkerung zur Nutzung des Aussenraums sowie die Wünsche zum Gastronomieangebot besser kennenzulernen und Erkenntnisse für die weitere Planung zu gewinnen.

Ablauf

Online-Umfrage

Die Online-Umfrage stand vom 15. Juli bis zum 4. September 2022 per Link auf der Projektwebseite www.bern.ch/weyerli zur Verfügung. Für die Umfrage hat das Projektteam Mitwirkung 13 Fragen entworfen, bei vier dieser Fragen wurden Zusatzfragen gestellt. Zudem bestand die Möglichkeit für allgemeine Schlussbemerkungen (Originalumfrage: siehe Anhang). Die Umfrage war auch nach dem 4. September noch auffindbar und wurde vereinzelt ausgefüllt, diese Ergebnisse werden im Bericht ebenfalls berücksichtigt.

Austausch vor Ort

Nebst der Online-Umfrage wurde am 28. August und am 31. August 2022 der direkte Austausch mit den Nutzerinnen und Nutzern gesucht. An einem Informationsstand im Weyerli konnten Interessierte das Projekt näher kennenlernen, Fragen stellen und mit Projektverantwortlichen diskutieren. Die wichtigsten Punkte aus den Gesprächen werden im Kapitel «Austausch mit der Bevölkerung vor Ort» kurz zusammengefasst.

Kommunikation

Am 13. Juli 2022 gab die Präsidialdirektion in einer [Medienmitteilung](#) den Start und die Inhalte der Partizipation zum Aussenraum Weyerli bekannt, zudem wurden die Inhalte auf der Projektwebseite aktualisiert. Die Online-Umfrage und der Austausch mit der Bevölkerung wurden zudem im Weyerli mit Stellplakaten beworben.



ERGEBNISSE DER ONLINE-UMFRAGE

Überblick

Nachfolgend die wichtigsten Kennziffern zur Teilnahme.

Teilnehmende:	479
Umfrage abgeschlossen:	256
Umfrage nicht abgeschlossen*:	223
Abschlussquote:	53,4%

* Umfrage nicht abgeschlossen bedeutet, dass nicht jede Frage beantwortet wurde.

Hinweis

Bei den vier Fragen zum Angebot im Winter sowie zu den Angeboten für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche bestand die Möglichkeit, ergänzende Bemerkungen anzubringen.

Verschiedentlich wurden dort Eingaben gemacht, die nicht Gegenstand der Partizipation zum Aussenraum waren, namentlich zu folgenden Themenbereichen:

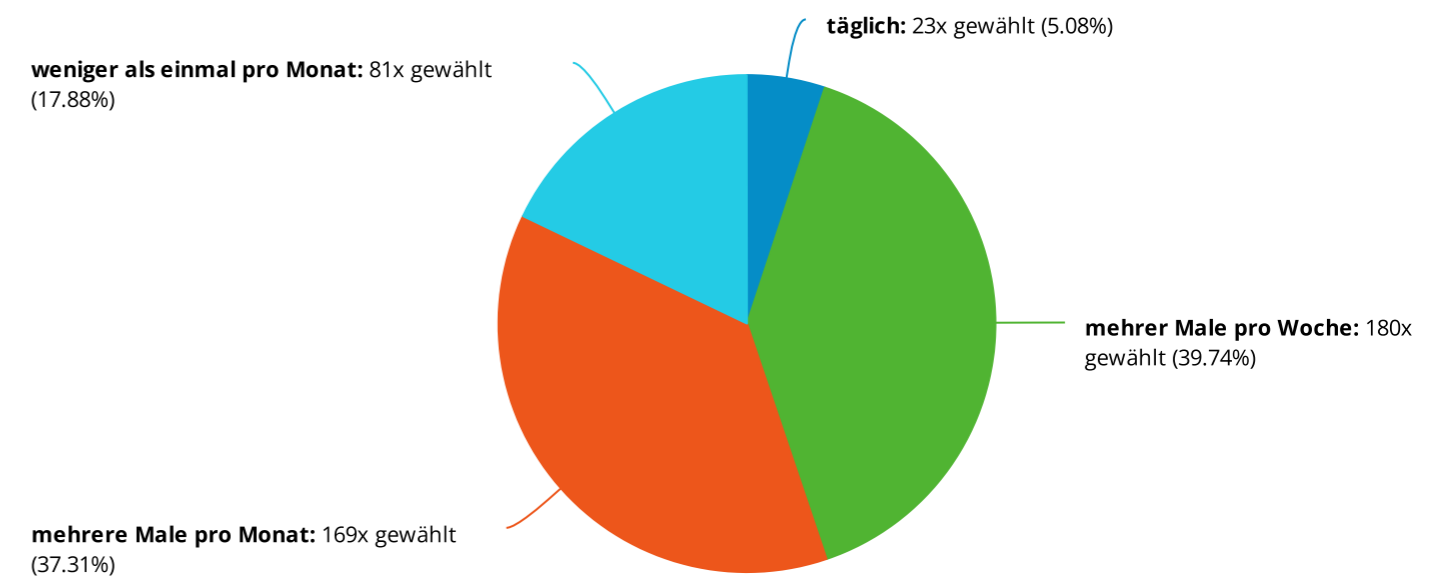
- Angebot Eisfelder
- Angebot Badebecken
- Wasserrutschen
- Sprungturm

Bemerkungen zu diesen Themen wurden zu den Schlussbemerkungen (letzte Frage) transferiert und werden dort kurz gewürdigt.



Frage 1 Ich besuche die Aussenanlagen des Weyerli (inkl. Freibad) im Sommer...

Anzahl Antworten: 453

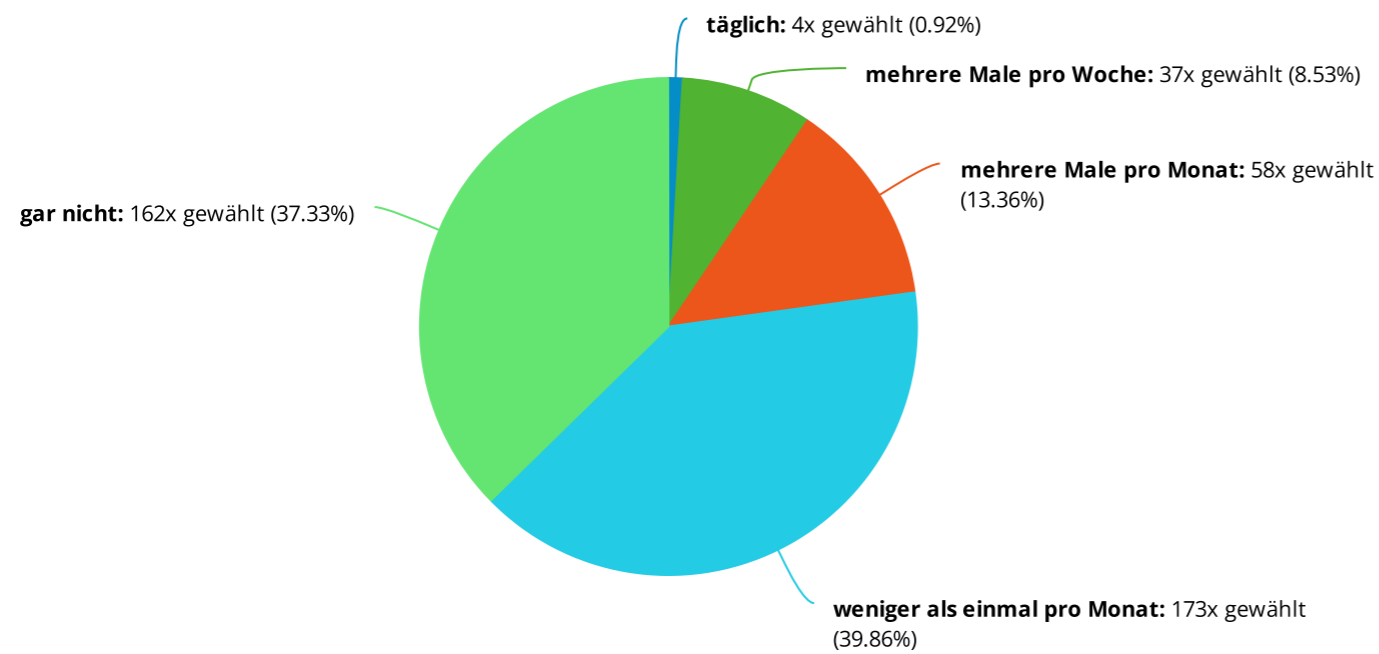


Das Weyerli ist ein Ort, an den man gerne zurückkehrt. In den Sommermonaten besuchen fast 40 % der Teilnehmenden das Freibad mehrere Male pro Woche, rund 5 % kommen täglich. Nur knapp 18 % der Gäste sind we-

niger als einmal pro Monat im Weyerli. Das heisst, der überwiegende Teil der Besucherschaft sind regelmässige Gäste oder sogar Dauergäste.

Frage 2 Ich besuche die Aussenanlage des Weyerli (ohne Eisbahn) im Winter...

Anzahl Antworten: 434

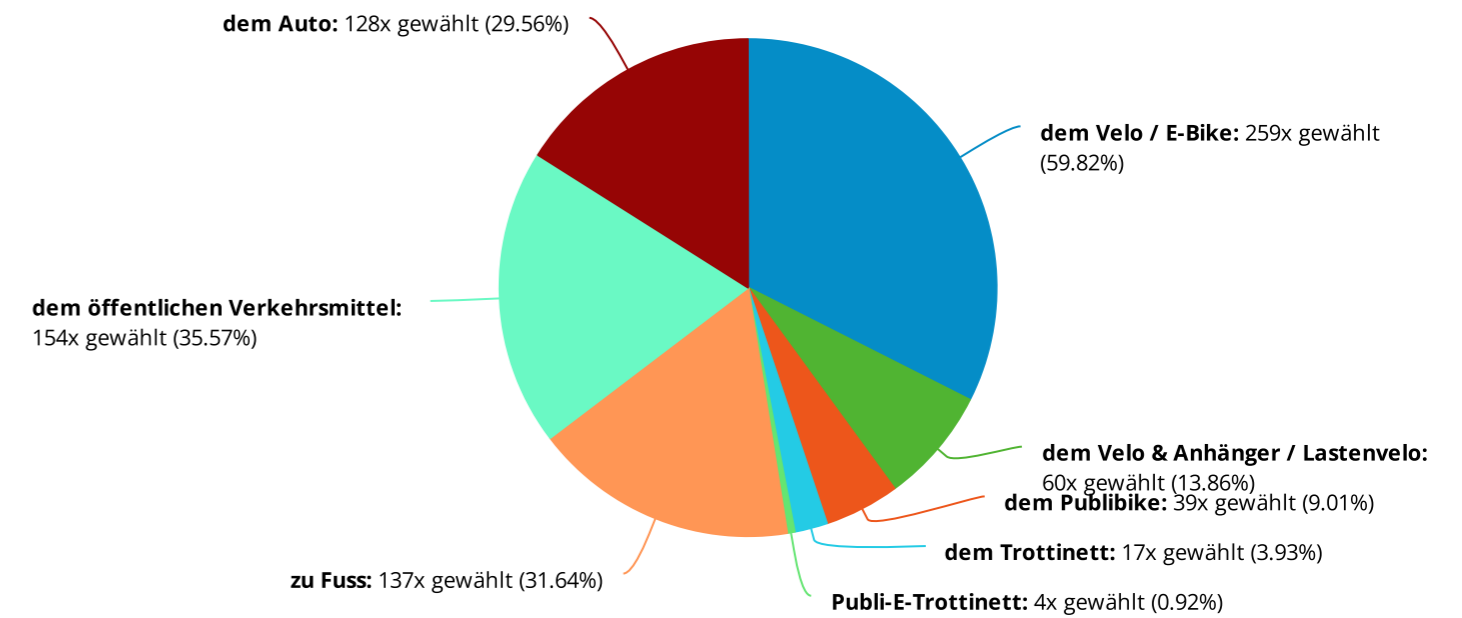


Im Winter wird das Weyerli deutlich weniger gut besucht. Mehr als drei Viertel der Personen, welche diese Frage beantwortet haben, nutzen die Anlage im Winter weniger als einmal pro Monat oder gar nicht. Auf der

anderen Seite lässt sich sagen: Immerhin 23 % der Teilnehmenden kommen auch im Winter regelmässig ins Weyerli – konkret 99 der 434 Personen, die hier eine Antwort gegeben haben.

Frage 3 Ich reise zum Weyerli mit...

Anzahl Antworten: 433

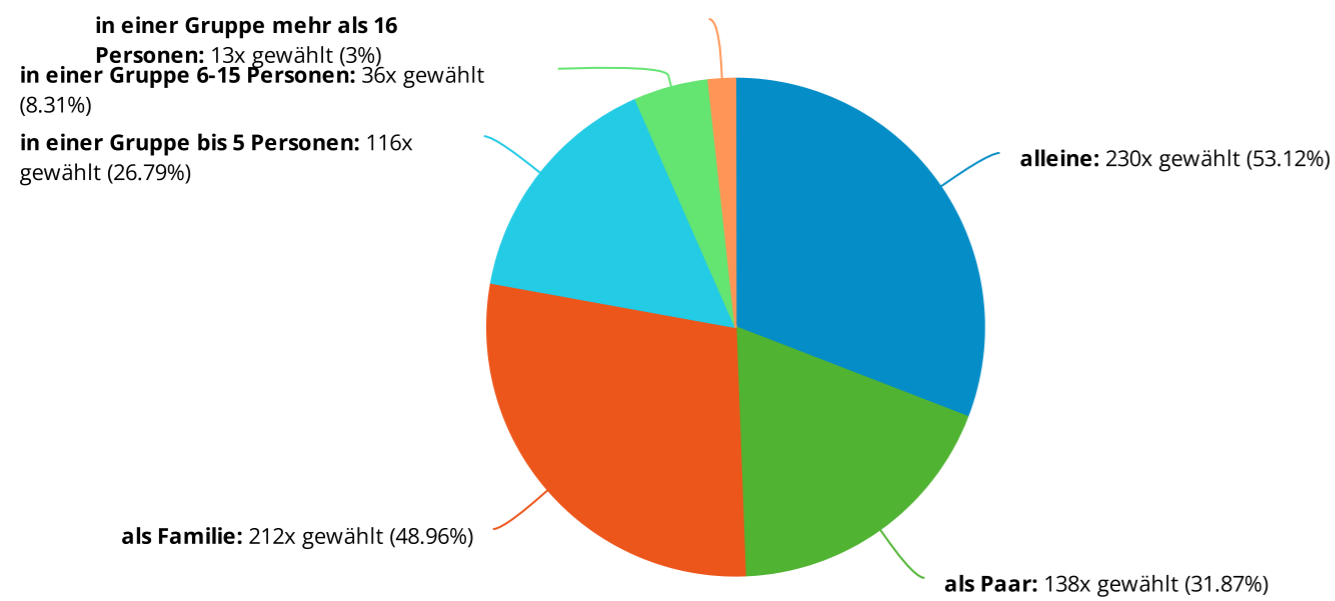


Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich, deshalb ergeben die Prozentzahlen über 100 %. Im Diagramm ist klar ersichtlich, dass die überwiegende Mehrheit der Gäste am häufigsten mit dem Zweirad anreist

– sei es mit dem Velo, dem E-Bike, dem Lastenvelo, dem Publibike oder dem (E-)Trottinett. Es folgen die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr und der Weg zu Fuss, doch auch die Anreise mit dem Auto wird relativ oft gewählt.

Frage 4 Ich besuche das Weyerli...

Anzahl Antworten: 433

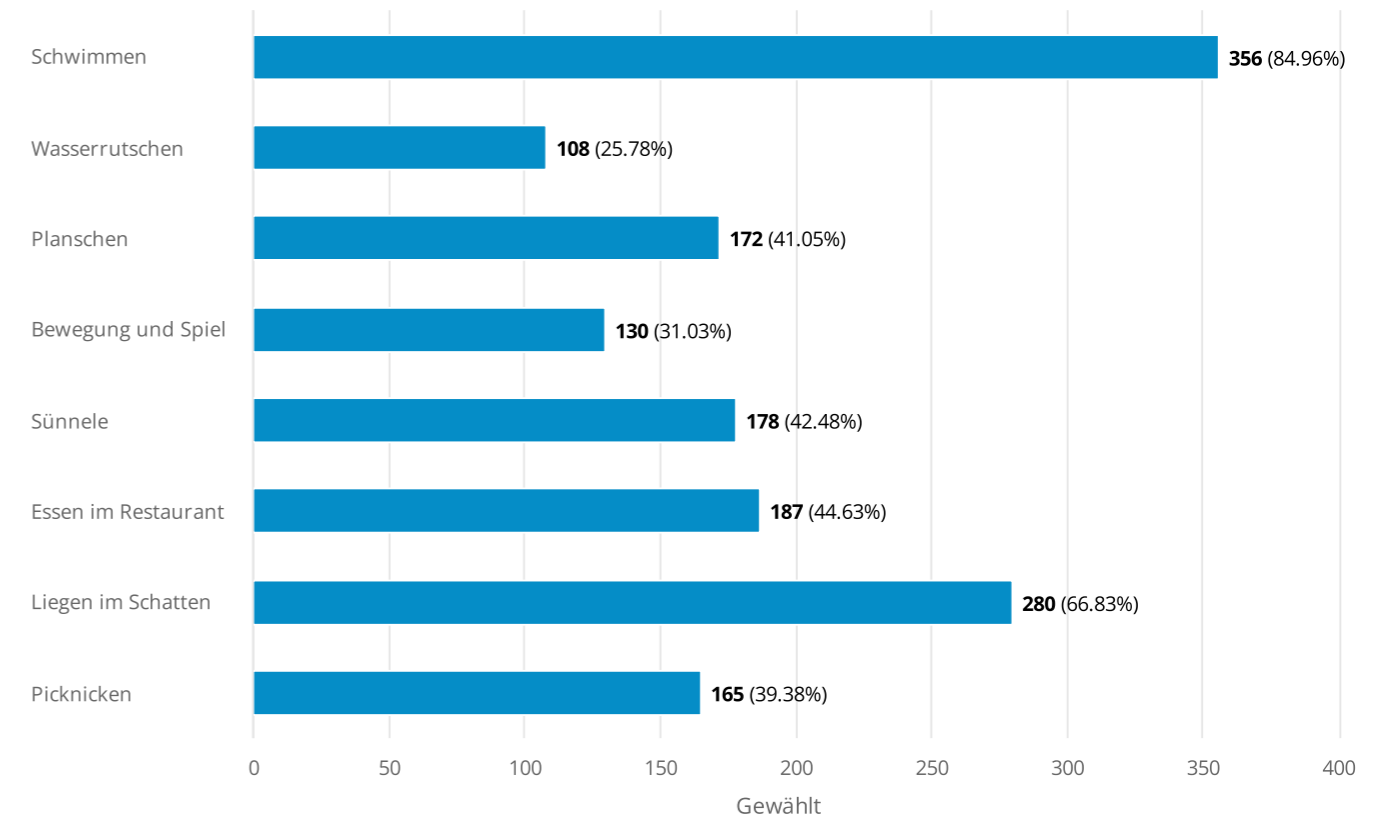


Auch bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich. Am häufigsten besuchen die Gäste das Weyerli alleine. Im Diagramm gut zu erkennen ist, dass die Besucherinnen und Besucher sehr oft in kleinen Gruppen

erscheinen (Paar, mit der Familie, Gruppe bis fünf Personen), grössere Gruppen von sechs oder mehr Personen spielen dagegen eher eine untergeordnete Rolle.

Frage 5 Welche Aktivitäten sind Ihnen am wichtigsten?

Anzahl Antworten: 419



Bei dieser Frage waren wiederum Mehrfachnennungen möglich. Es ist zu erkennen, dass das Schwimmen und das Liegen im Schatten die beiden wichtigsten Aktivitäten sind. Insgesamt wurden aber sämtliche zur Auswahl gestellten Aktivitäten relativ oft gewählt, es gibt

keine Aktivität, die abfällt. Die Verpflegung ist ein wichtiger Aspekt: Die Besucherinnen und Besucher gehen gerne entweder ins Restaurant oder picknicken auf der Wiese.

Frage 6 In den Wintermonaten...

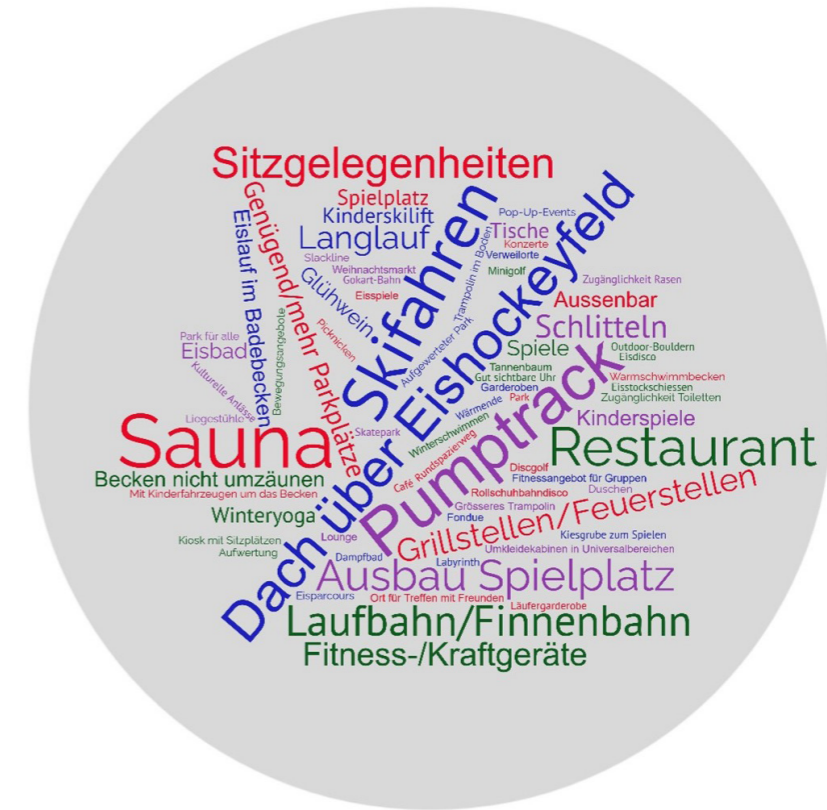
Anzahl Antworten: 413

wäre ein weiteres Angebot im Aussenraum wünschenswert: 156x gewählt (37.77%)



Bei dieser Frage wurden Umfang und Qualität des Aussenraums im Winter erfragt. Knapp 38 % sagen, ein erweitertes Angebot im Aussenraum wäre wünschenswert.

Um diese Wünsche und Bedürfnisse zu erfassen, wurde hier eine Zusatzfrage gestellt.



Zusatz zu Frage 6: Wünschenswert wäre...

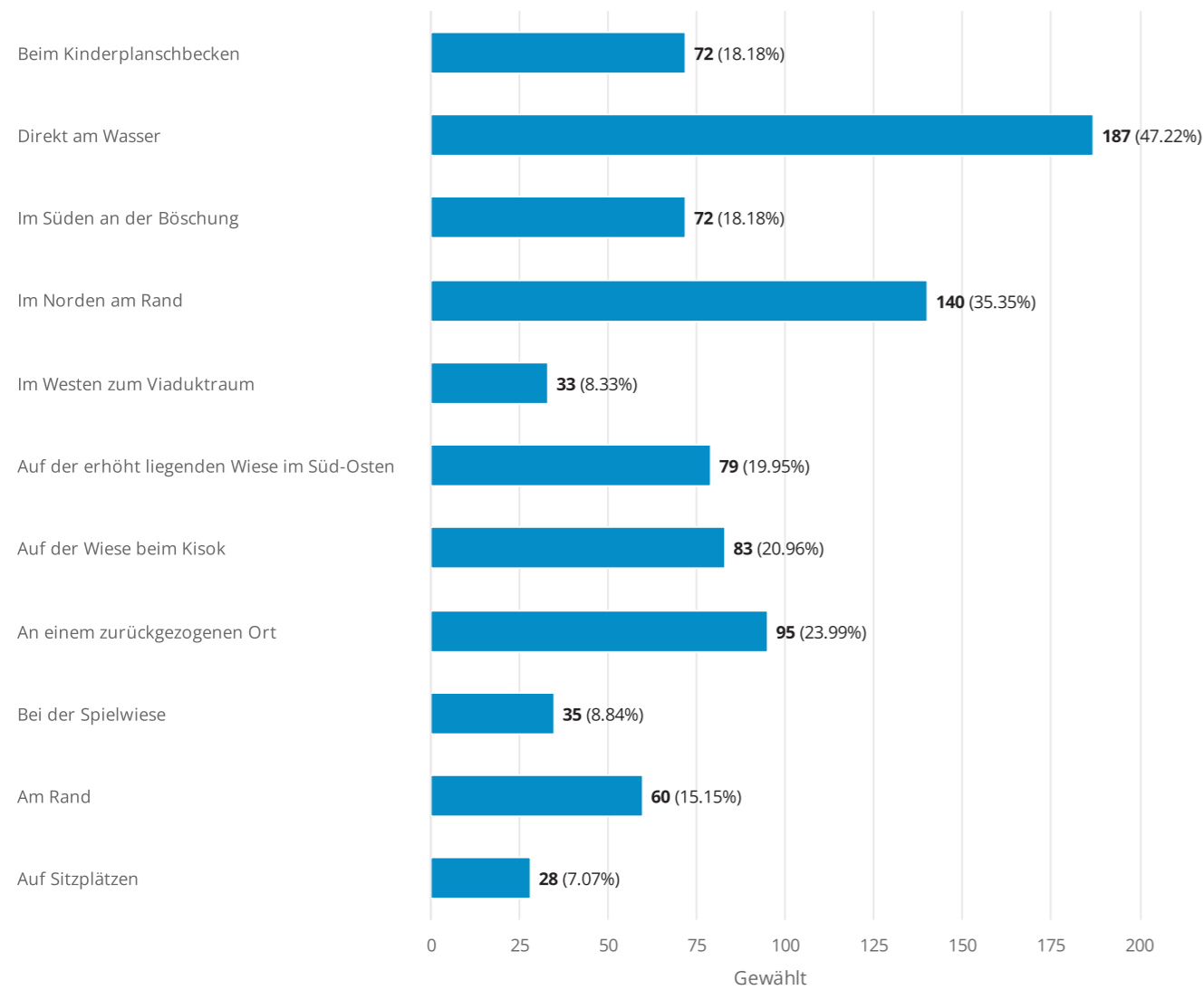
84 Personen haben die Zusatzfrage beantwortet und teilweise mehrere Wünsche und Anregungen geäussert. Die Palette an Themen ist breit, nachfolgend die wichtigsten im Überblick:

- Wintersportarten wie Skifahren (mit Skilift), Langlaufen und Schlitteln entsprechen einem breiten Wunsch. Es wurde die Idee eingebracht, den Abrieb der Eisbahnen für den Wintersport einzusetzen. Auch Eisspiele (z.B. Eisstockschiessen) wurden gewünscht, ebenso Eislaufen auf den Badebecken.
- Eine Überdachung des Eisfelds wurde mehrfach gewünscht.
- Der Wunsch nach Spielmöglichkeiten und einem ausgebauten Spielplatz wurde mehrfach geäussert.
- Ebenfalls besteht das Bedürfnis nach Sauna und/oder Dampfbad, einige wünschten sich diese Angebote als Pop-up im Aussenbereich. Auch ein Eisbad und generell das Winterschwimmen wurden angeregt.
- Eine Pumptrack- oder Skateranlage soll auch im Winter zur Verfügung stehen.

- Es besteht der Wunsch nach einem Angebot für körperliche Betätigung respektive Fitness. Genannt wurden etwa: Fitness-/Kraftgeräte, Laufbahnen/Finnenbahn, Rundspaziergang, Winteryoga, Fitnessangebot für Gruppen.
- Recht umfangreich und vielfältig waren Wünsche im Bereich Verpflegung/Gastronomie: Ein Bedürfnis sind Grill-/Feuerstellen, eine Aussenbar/Lounge, ein zugängliches Restaurant, weiter fielen auch Stichworte wie Fondue und Glühwein.
- Mehrfach wurden mehr Sitzgelegenheiten und Tische gewünscht.
- Ein Bedürfnis sind mehr / ausreichend Parkplätze – etwa für jene, die Eishockey spielen und viel Gepäck bei sich haben.
- Die Lust auf Events im Winter kam mehrfach zum Ausdruck. Genannt wurden etwa: Eisdisco, Weihnachtsmarkt, kulturelle Anlässe, Pop-up-Events, Tannenbaum.
- Vereinzelt gab es Rückmeldungen zu diesen weiteren Themen: Becken nicht umzäunen, Park für alle / Park aufwerten, gut sichtbare Uhr.

Frage 7 Welches sind Ihre Lieblingsorte im Weyerli?

Anzahl Antworten: 396

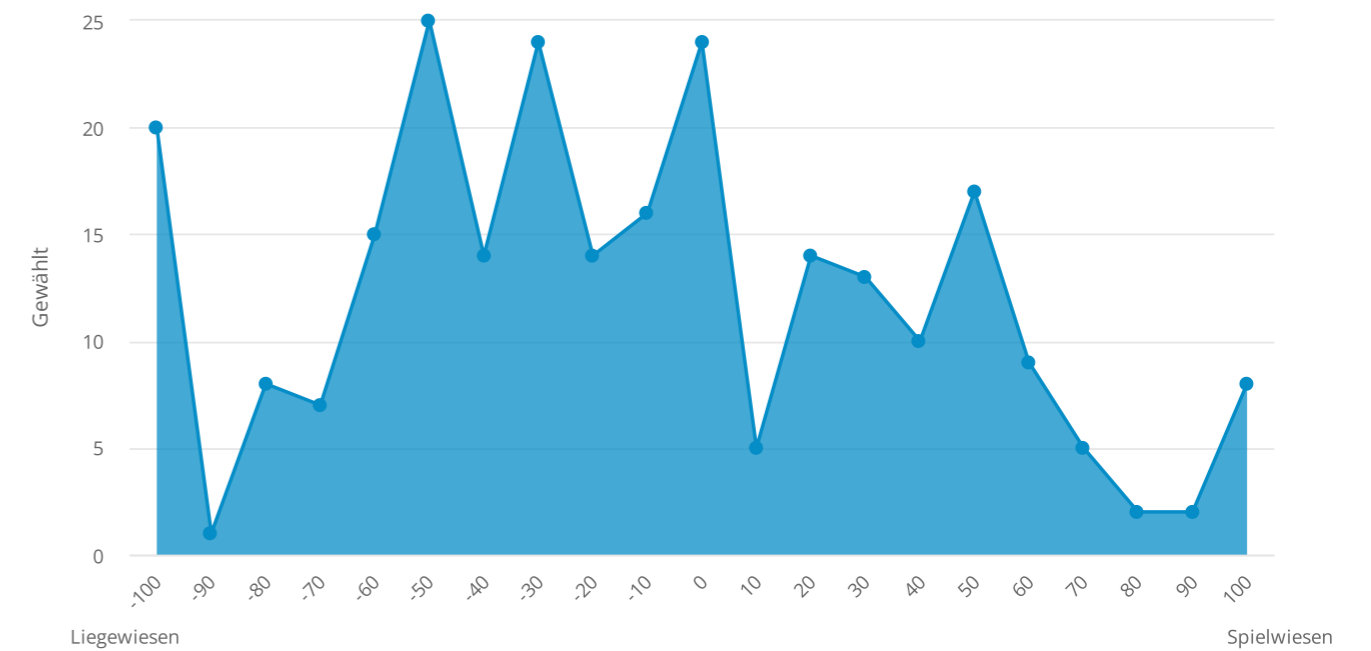


Bei dieser Frage waren wiederum Mehrfachnennungen möglich. Die Ergebnisse zeigen, dass die Plätze direkt am Wasser die beliebtesten sind. Von den Liegewiesen wurde jene im Norden mit der leichten Steigung am häufigsten genannt. Generell besteht oft das Bedürfnis, sich am Rand respektive an einem zurückgezogenen Ort auf-

zuhalten. Klare Tendenzen bezüglich beliebt oder eben weniger beliebt lassen sich jedoch nicht ausmachen, alle Bereiche scheinen Bedürfnisse abzudecken – vielleicht mit Ausnahme des Raums gegen das Autobahnviadukt hin.

Frage 8 Wovon sollte es mehr geben? Liegewiesen vs. Spielwiesen

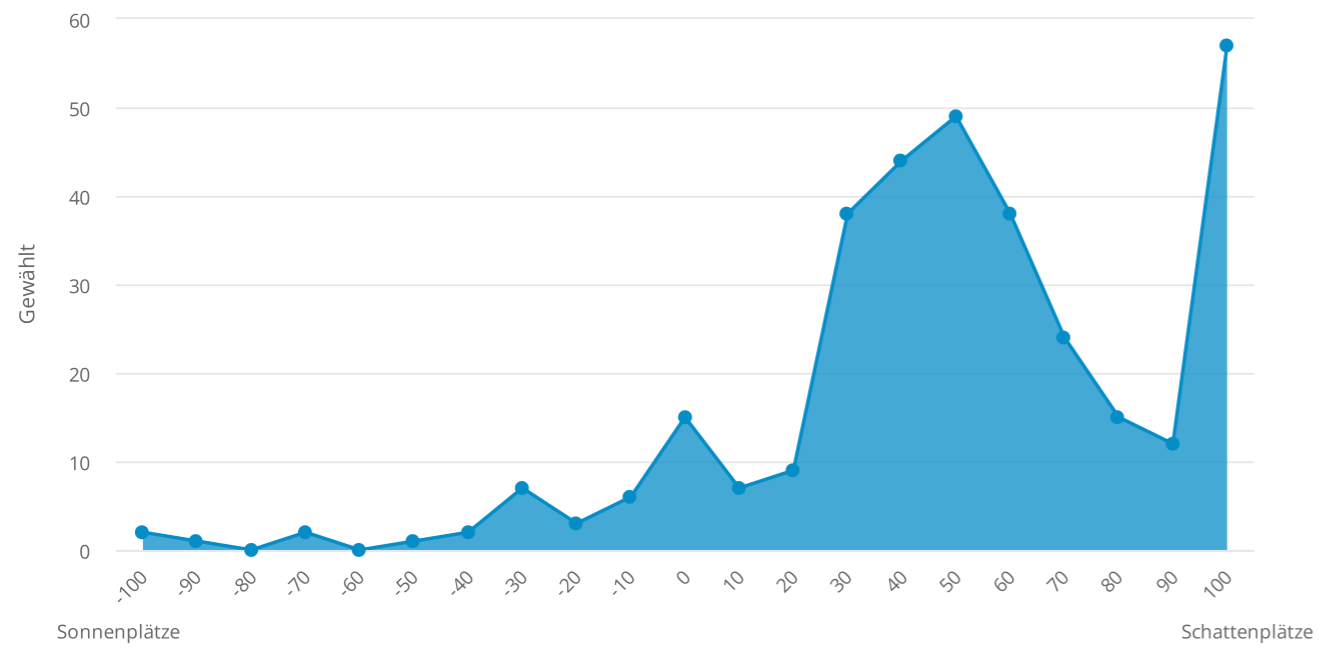
Anzahl Antworten: 253



In der Tendenz werden mehr Liegewiesen als Spielwiesen gewünscht, 57 % der Nennungen sind links der Mitte angesiedelt (Liegewiesen), 33 % rechts der Mitte (Spielwiesen). 10 % sind indifferent.

Frage 8 Wovon sollte es mehr geben? Sonnenplätze vs. Schattenplätze

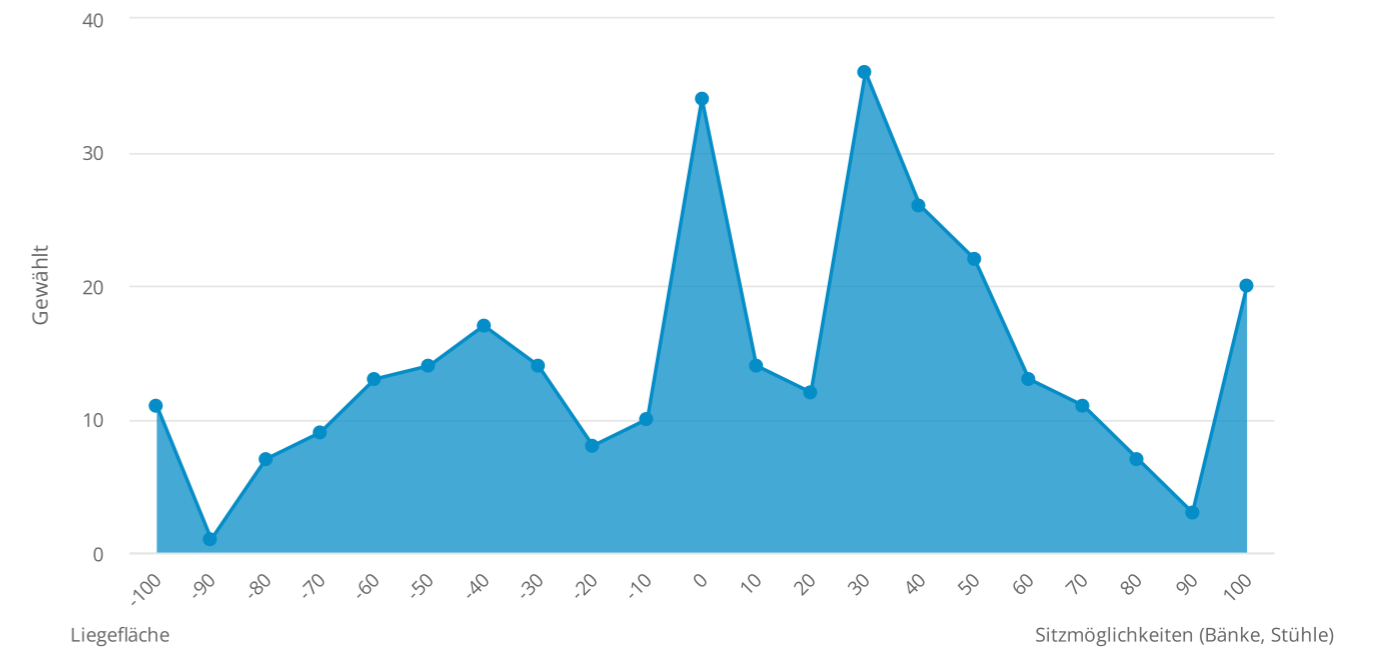
Anzahl Antworten: 332



Hier ist das Verdikt klar: Der Wunsch nach mehr Schattenplätzen ist sehr gross, gut 88% der Nennungen sind auf dieser Seite der Grafik angesiedelt. Gut 7 % wünschen sich mehr Sonnenplätze, gut 4 % sind indifferent.

Frage 8 Wovon sollte es mehr geben? Liegefläche vs. Sitzmöglichkeiten (Bänke, Stühle)

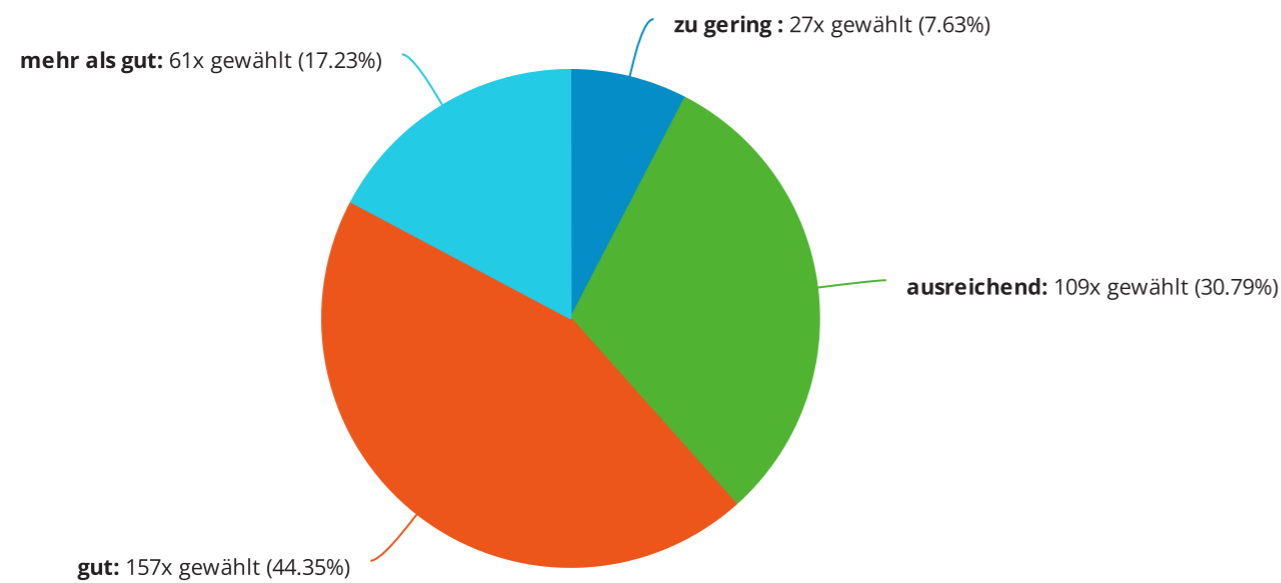
Anzahl Antworten: 302



Tendenziell ist der Wunsch nach mehr Sitzgelegenheiten stärker (gut 54 % der Nennungen) als der Wunsch nach mehr Liegeflächen (gut 34 %), gut 11 % der Nennungen sind indifferent.

Frage 9 Das bestehende Angebot für Kleinkinder von 0-5 Jahren ist...

Anzahl Antworten: 354



Das Angebot für Kleinkinder wird geschätzt: Knapp 62 % erachten das Angebot als «gut» oder «sehr gut», weitere 31 % immer noch als «ausreichend». Nur knapp 8 % der Teilnehmenden befanden, das Angebot für Kleinkinder sei «zu gering».

Die Teilnehmenden konnten ihre Wünsche und Bedürfnisse bezüglich Angebot für Kleinkinder in einer Zusatzfrage deponieren.



Zusatz zu Frage 9:
Zusätzlich wären folgende Angebote toll...

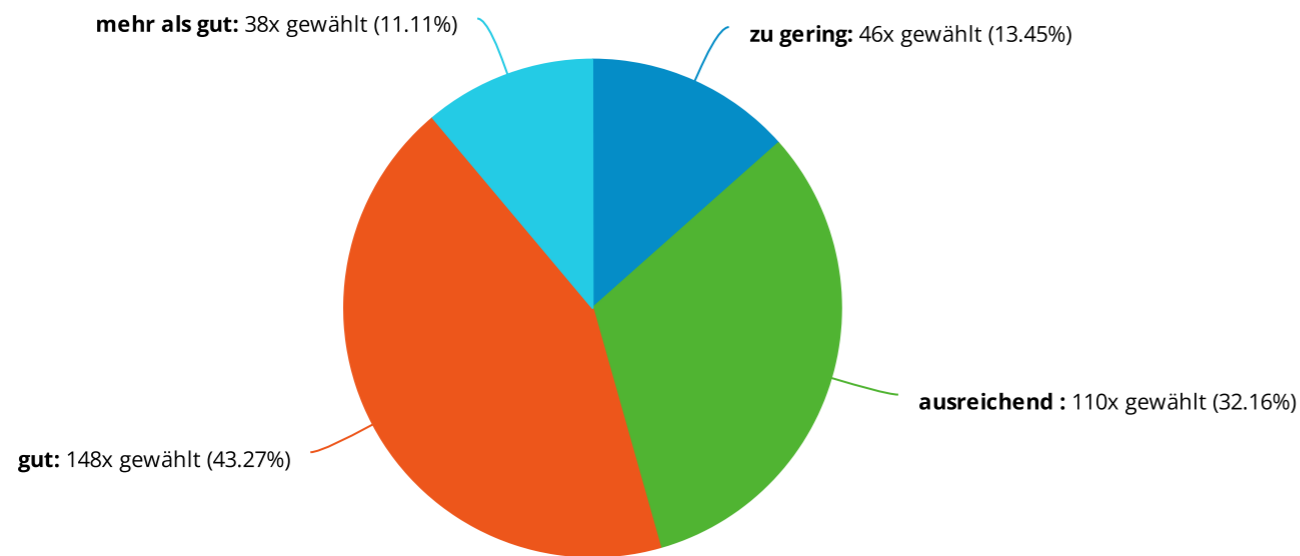
Hier haben 48 Personen Bemerkungen deponiert. Die Themen sind der obigen Wortwolke zu entnehmen, die wichtigsten Punkte werden nachfolgend kurz ausgeführt:

- Ein grosses Bedürfnis ist, dass der Spielplatz gut beschattet wird und generell mehr Schattenplätze für den Aufenthalt zur Verfügung gestellt werden.
- Ein erneuerter / grösserer Spielplatz wurde mehrfach gewünscht, ein zweiter Spielplatz beziehungsweise Spielplätze an mehreren Standorten wurden ebenfalls angeregt. Es besteht ein Bedürfnis nach Kinderrutschen, Schaukeln und Klettermöglichkeiten. Trampolin im Boden und Luftkissen wurden ebenfalls genannt

- Es besteht der Wunsch nach mehr Wasserspielen: beispielsweise Wasserrinnen oder ein Bächlein zum Aufstauen oder zum Umleiten, vor allem aber ein Ort mit Wasser und Sand zum «Chosle». Weiter wurden Wasserspritzen, eine Wasserlandschaft und Wasserlöcher ebenso genannt wie eine Wasserpumpe.
- Der Wunsch nach einem grösseren Sandkasten wurde mehrfach genannt.

Frage 10 Das bestehende Angebot für Kinder von 6-12 Jahren ist...

Anzahl Antworten: 342



Auch das bestehende Angebot für Kinder von 6 – 12 Jahren stösst auf grosse Zustimmung. Gut 54 % der Teilnehmenden erachten das Angebot als «gut» oder «mehr als gut», weitere 32 % als «ausreichend». Nur gut 13%

bezeichnen das Angebot als «zu gering». Bei dieser Frage konnten die Teilnehmenden ebenfalls ihre Wünsche und Bedürfnisse bezüglich Angebot für Kinder von 6 – 10 Jahren in einer Zusatzfrage äussern.

51 Personen haben Bemerkungen angebracht. Relativ oft wurden Wünsche und Anregungen zu den Themen Wasserserrutschen, Sprungturm und Badebecken geäussert, diese flossen nicht in die Ergebnisse ein (siehe Ausführungen in «Ergebnisse der Online-Umfrage»).

Nachfolgend werden die wichtigsten Punkte kurz erläutert:

- Wenig überraschend ist in dieser Alterskategorie der Wunsch nach Spiel und Spass sehr gross. So werden etwa Wasser-Sand-Spiele, eine fest installierte Wasserspritze oder eine Bocciabahn gewünscht. Auch im Wasser ist der Drang zum Spielen gross: Mehrfach wurde das Bedürfnis nach mehr Spielsachen im Wasser geäussert: Matten, Gummiringe, Schwimmtiere – so wie in der Ka-We-De.



Zusatz zu Frage 10:
Zusätzlich wären folgende Angebote toll...

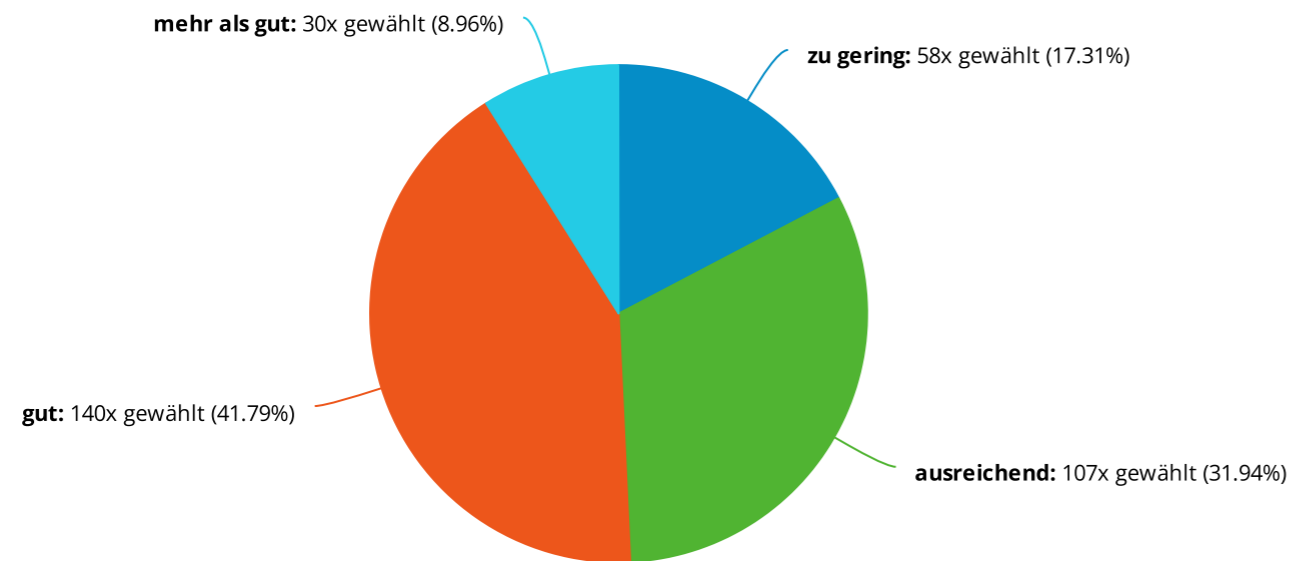
- «Action» ist grossgeschrieben, was sich in den Wünschen nach einer Pumtrack, einem grossen Trampolin, Klettermöglichkeiten respektive einer Kletterwand, einem Luftkissen oder einem Parcours zum Balancieren äussert.

- Die Jugendlichen möchten Spielsportarten betreiben können, etwa Fussball, Basketball, Volleyball, Beachvolleyball.

- Weiter wurde gewünscht, dass mehr schöner Rasen unter den Bäumen zur Verfügung steht und das Spielen im Schatten möglich ist.

Frage 11 Das bestehende Angebot für Jugendliche ist...

Anzahl Antworten: 335



Das bestehende Angebot für Jugendliche wird ebenfalls geschätzt, auch wenn die Zustimmungswerte nicht ganz gleich hoch sind wie bei den Kleinkindern und Kindern: Knapp 51 % bezeichnen das Angebot als «gut» oder «mehr als gut», 32 % als ausreichend. Gut 17 % stufen

das Angebot im Weyerli für die Jugendlichen als «zu gering» ein. Anhand der Zusatzfrage lässt sich darlegen, welche Wünsche und Bedürfnisse bezüglich des Angebots für Jugendliche bestehen.



Zusatz zu Frage 11:
Zusätzlich wären folgende Angebote toll...

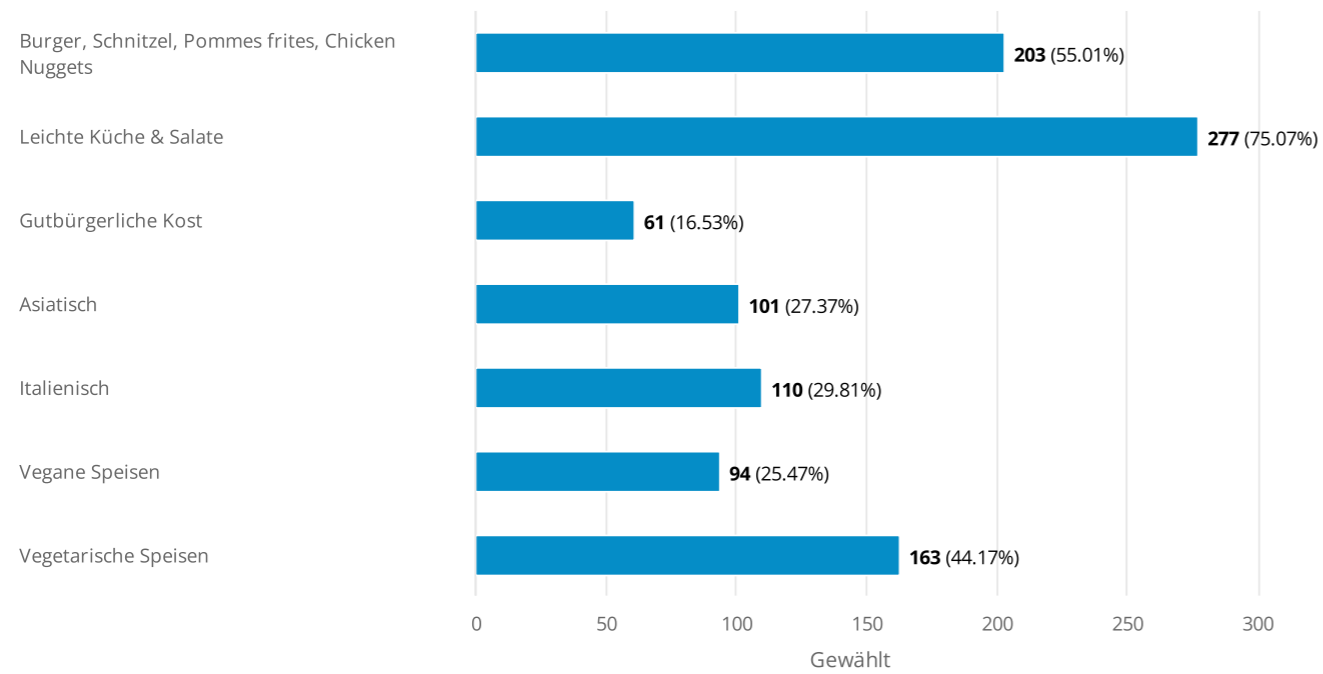
48 Personen haben Bemerkungen gemacht, nachfolgend die wichtigsten Themen:

- Sehr stark ist bei den Jugendlichen das Bedürfnis nach Sportarten: Basketball, Fussball, Volleyball und Beachvolleyball wurden mehrfach gewünscht, ebenso Badminton, Pingpong und ganz allgemein freie Sportspielflächen. Beim Beachvolleyball wurden zudem eine bessere Zugänglichkeit und mehr Schatten gewünscht.
- Die Lust auf Spiel-, Spass- und Bewegungsangebote ist gross: Von Street-Workout und Slackline über Trampolin und Töggelikasten bis hin zu Pumptrack und fixer Skimboardanlage – die Palette an Wünschen ist breit.

- Das Bedürfnis nach Orten zum «Chillen» besteht, gewünscht wurden etwa eine Bar, eine Lounge, Liegestühle, eine Beachzone mit Sound und Orte, an denen (laute) Musik abgespielt werden darf.
- Mehrfach gewünscht wurde gratis WLAN, erwähnte wurden auch Smartphone-Ladestationen und Steckdosen.
- Einzelne Nennungen betrafen den Wunsch nach Rückzugsorten für Jugendliche.

Frage 12 Ich würde im Weyerli kulinarisch gerne Folgendes konsumieren können...

Anzahl Antworten: 369

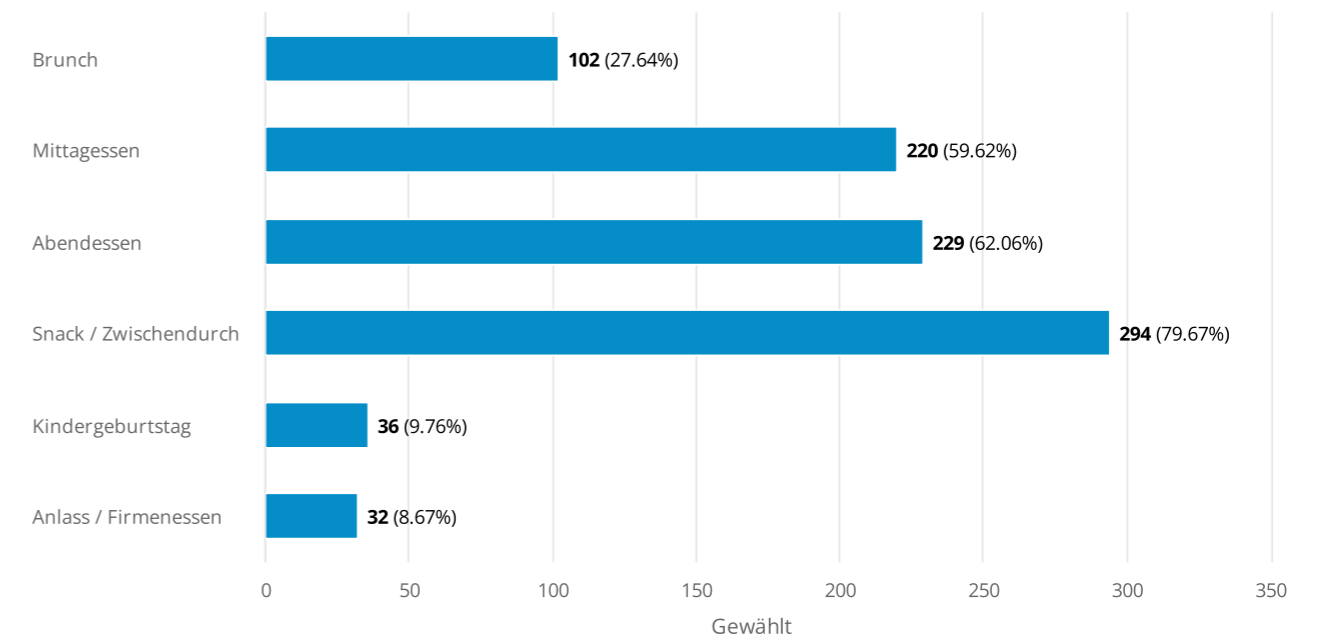


Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich. Zwei Angebote wurden deutlich häufiger gewählt als die anderen: leichte Küche & Salate sowie Burger/Pommes & Co. Auch das Bedürfnis nach vegetarischen Speisen ist gross, und immerhin ein Viertel der 369 Teilnehmenden

hat vegane Speisen als eine der möglichen Konsumationen bezeichnet. Etwa in der gleichen Grössenordnung wurden die italienische und die asiatische Küche als eines der gewünschten Angebote genannt.

Frage 13 Gerne würde ich das gastronomische Angebot folgendermassen nutzen...

Anzahl Antworten: 369



Das gastronomische Angebot würde vor allem für Snacks und die Verpflegung zwischendurch sowie für Mittag- und Abendessen genutzt. Für Events wie einen

Kindergeburtstag oder ein Firmenessen würde das gastronomische Angebot vergleichsweise wenig benutzt.

Schlussbemerkung zum Freiraum im Weyerli

164 Personen nutzten die Möglichkeit zu einer Schlussbemerkung. Die Eingaben sind kunterbunt gemischt und vermitteln ein wertvolles Bild, wie die Bevölkerung das Weyerli wahrnimmt, was gut ist und was nicht. Die Schlussbemerkung bestand manchmal nur aus einem Wort, manchmal aus einer Abhandlung oder Aufzählung, es gab Lob, Kritik, manche teilten Erinnerungen von früher, manche äusserten sich zum eigentlichen Thema Aussenraum, manche zu ganz anderen Themen rund um das Weyerli. Nachfolgend werden die Schlussbemerkungen zusammengefasst nach Themenbereichen wiedergegeben:

Lob

Zahlreiche Schlussbemerkungen bestanden aus einem Lob oder einem Dank. Gelobt und verdankt wurden die Sanierung der Beckenanlagen, die schöne Anlage, das Angebot im Allgemeinen. Es gab auch Lob für die Gastronomie und die Erreichbarkeit. Oft wurde nicht nur hervorgehoben, wie schön die Weyerli-Anlage ist, sondern auch, wie wichtig sie ist: als Oase in einem ansonsten stark bebauten, verkehrsbelasteten Perimeter. „Toll, dass es diesen Raum in Bern gibt, kostenlos zugänglich für alle“, schrieb jemand. Damit ist ein weiterer positiver Punkt angesprochen: der freie Eintritt, der es allen ermöglicht, die Weyerli-Anlage kostenlos zu nutzen.

Einher mit dem Lob für die schöne Anlage ging oftmals der Wunsch, den Charakter der Anlage nicht zu verändern, den Charme zu wahren, nicht zuviel oder gar nichts zu verändern. „Ich liebe das Weyerli so, wie ist“, schrieb jemand – eine Aussage, die mehrfach gemacht wurde.

Kritik / Anregungen

Die Grenzen zwischen Kritik und Anregung sind manchmal fließend, deshalb werden alle weiteren Schlussbemerkungen hier subsummiert.

- Das „Grün“ im Weyerli wurde oft thematisiert. Gewünscht werden mehr Blumen, mehr Farben, mehr Durchmischung – die Rabatten seien zu eintönig. Generell sollten die Grünflächen besser gepflegt werden, der Rasen unter den Bäumen sei nicht schön. Es sei mehr auf die Biodiversität zu achten, auch habe es zu wenig Bäume.
- In einen ähnlichen Bereich gehen die Bemerkungen, bei der Begrünung und bei der Wahl der Oberflächen seien stadtklimatische Aspekte zu berücksichtigen.

- Oft wurde der Wunsch geäussert, den Raum intensiver zu nutzen. Besser nutzen zum Beispiel im Sinne von abendlichen Events, Konzerten, Festivitäten. Oder ganz generell: Es wurde angeregt, die Weyerli-Anlage auch abends der Öffentlichkeit zugänglich zu machen oder die Öffnungszeiten zu verlängern. Fast am häufigsten wurde aber die Frage aufgeworfen: Warum wird diese tolle Anlage im Winter nicht besser genutzt respektive besser der Öffentlichkeit zugänglich gemacht?
- Wie bereits bei mehreren Fragen in der Umfrage, so auch hier bei den Schlussbemerkungen: Der Schatten ist ein grosses Thema. Es werden – angesichts der klimatischen Verhältnisse – mehr Schattenplätze gewünscht. Entweder wurde dieser Wunsch ganz generell geäussert, oder es wurden Orte mit Schattenwunsch benannt: auf den Liegewiesen, bei den Sitzgelegenheiten, beim Sandkasten, im Kleinkinderbereich, beim Spielplatz, bei den Veloabstellplätzen. „Bitte pflanzen sie einfach so viele Schatten spendende Bäume wie nur irgend möglich“, schrieb jemand.
- Mehrfach kritisiert wurde das Angebot an Sanitäranlagen und Garderoben. Gewünscht wurden geschlechtergetrennte Garderoben und WC-Anlagen – sei es aus Gründen der Privatsphäre, sei es aus hygienischen Gründen. Die nicht renovierten WC-Anlagen unter dem Restaurant seien unappetitlich, die Umkleidekabinen im Hauptgebäude unfreundlich und finster. Im Aussenbereich werden mehr Duschen gewünscht, auch abschliessbare (Privatsphäre) oder Solarduschen.
- Ebenfalls mehrfach kritisiert wurde das Gastroangebot: zu lange Wartezeiten, ungenügende Qualität, ungenügende Auswahl, zu hohe Preise, Komfort der Stühle.
- Es werden mehr und besser verteilte Schliessfächer gewünscht.
- Wiederholt wurde moniert, auf den Liegewiesen im Süden/Südosten gebe es zu viele Störungen durch Jugendliche (z.B. Musik), die Aufsicht müsse ihre Pflichten hier besser wahrnehmen.
- Angeregt wird ein besseres Angebot an Veloabstellplätzen – z.B. getrennt nach Plätzen für Velos mit und für Velos ohne Ständer.

- Was vielfach thematisiert wurde: die Sichtbarkeit der grossen Uhr. Die neue Uhr beim Kiosk könne beim Schwimmen nicht abgelesen werden, es brauche unbedingt wieder eine zentral gelegene, hoch montierte und dadurch gutschichtbare Uhr.
- Die Lautsprecherdurchsagen seien nicht gut hörbar, wurde mehrfach kritisiert.
- Da der Lärm von der Autobahn doch recht störend sei, wurde eine Schallschutzwand gegen die Autobahn hin gewünscht.
- Es wurde angeregt, die Eingangssituationen Ost und West einladender zu gestalten.
- Ein Dach über dem Eisfeld wurde gewünscht – dieser Wunsch wurde bereits bei den Zusatzbemerkungen zu Frage 6 (Angebot im Winter) geäussert.
- Es wurde gefordert, dass Auswärtige Eintritt zahlen sollen – weil es ja die Stadtbernerinnen und -berner seien, welche die Badi und damit auch den Gratiseintritt finanzierten.

Weitere Bemerkungen

Wie auf S. 10 unter «Ergebnisse der Online-Umfrage» angetönt, wurden bei den Ergänzungen zu den Fragen 6, 9, 10 und 11 Bemerkungen gemacht, die nicht Teil der eigentlichen Partizipation waren. Teilweise sind sie bereits in die obigen Ausführungen eingeflossen, weitere Themen werden nachfolgend summarisch wiedergegeben:

- Das Eisangebot wurde mehrfach thematisiert: Gewünscht wurden mehr Eisflächen, insbesondere für Vereine und für das „Freihockey“.
- Im Winter bei Vereinstrainings freier Eintritt für die Mitglieder, so eine Forderung.
- Im Sommer wurde für die Kleinkinder ein besseres und grösseres Angebot an Planschbecken/Kinderbecken, Lehrschwimmbecken und Wasserrutschen gewünscht.
- Bei den Kindern und Jugendlichen wurde sehr oft der Wunsch nach einem grösseren Sprungturm mit 5m- und 10m-Sprungbrett geäussert.
- Weiter besteht bei Kindern und Jugendlichen ein Bedürfnis nach mehreren, längeren und vielseitigeren Rutschen.
- Kinder wünschen sich Orte, wo sie ins Wasser springen können, und Becken für nicht geübte Schwimmer*innen.

AUSTAUSCH MIT DER BEVÖLKERUNG VOR ORT

Am 28. und 31. August 2022 waren die Projektverantwortlichen mit Plänen und Stellwänden im Weyerli vor Ort, um Interessierten Fragen zum Projekt zu beantworten und mit ihnen Gespräche zum Aussenraum zu führen.

Die Rückmeldungen gingen in eine ähnliche Richtung wie bei der Online-Umfrage:

- Winternutzung mit Pop-up-Sauna, Events, Angebote für Kinder
- Mehr Sitzgelegenheiten, auch mobile Stühle und Liegestühle

- E-Ladestationen
- Grillstelle, Parkrestaurant statt Badi-Beiz
- Sichtbarkeit der Uhr
- Ostseite gegen das Autobahnviadukt weniger gut nutzbar
- Idee, die Zone im Norden bei Wasserrutsche und Nichtschwimmerbecken als Familienzone mit entsprechendem Angebot zu kennzeichnen.
- Hang im Nordwesten zu steil
- Rasen unter den Bäumen nicht vorhanden/schlecht
- Gastronomienangebot wichtig, nicht reduzieren



DIE WICHTIGSTEN ERKENNTNISSE

Die Umfrage brachte einerseits Erkenntnisse aus dem „fixen“ Teil mit den vorgegebenen Fragen und Antwortmöglichkeiten, andererseits aus dem „variablen“ Teil mit Ergänzungsfragen und Schlussbemerkungen. Abgeleitet aus allen Ergebnissen werden nachfolgend die zehn wichtigsten Meinungstendenzen aus der Partizipation zum Aussenraum Weyerli wiedergegeben:

I. Thema Nummer 1: der Schatten

Die Besucherinnen und Besucher des Weyerli wollen Schatten – dies kam in mehreren Fragen und auch bei den Schlussbemerkungen deutlich zum Ausdruck. Gut 88 % der Teilnehmenden möchten mehr Schatten- als Sonnenplätze, dieser Wunsch besteht auf den Liegewiesen, bei den Sitzgelegenheiten und sogar bei den Veloabstellplätzen. Bei den Kleinkindern wurde der Wunsch geäußert, den Spielplatz und den Sandkasten zu beschatten und generell mehr Schattenplätze anzubieten. Weiter möchten Kinder generell am Schatten frei spielen können.

II. Den Raum besser nutzen

Das Weyerli gefällt – warum die Anlage also nicht besser nutzen? Zum einen im Winterhalbjahr: Die zahlreichen Ideen, wie das Weyerli in den Monaten ausserhalb der Badesaison genutzt werden könnte, zeugen von einem Bedürfnis, die Anlage nicht nur als «Badi» zu betrachten. Die Bevölkerung möchte die Oase inmitten des ansonsten stark verbauten Gebiets generell als öffentlichen Raum nutzen, gerade im Winter besteht bei vielen der Wunsch nach mehr und vielfältigeren Angeboten: von Events, einer Bar mit Lounge, Grillstellen, einem Weihnachtsmarkt oder Konzerten über Bewegungsangebote wie Fitness- und Kraftgeräte oder einer Pop-up-Sauna bis hin zu Wintersportarten wie Skifahren, Langlaufen oder Schlitteln. Es stellt sich bei der anstehenden Aufwertung des Aussenraums also die Frage, ob und welche Angebote zur Verfügung gestellt werden sollen. Auch im Sommer besteht das Bedürfnis, das Weyerli ausserhalb der Öffnungszeiten der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

III. Räumliche Vielfalt für individuelle Wünsche

Die Umfrage hat es deutlich gezeigt: Grossmehrwheitlich besuchen die Teilnehmenden das Weyerli alleine oder in kleinen Gruppen (Paar, mit Familie, Gruppe bis fünf Personen), aber kaum je in grösseren Gruppen. Diese zahlreichen «Besucher*innen-Einheiten» haben unterschiedliche Bedürfnisse, dies zeigt sich beispielsweise daran, wo sie sich im Weyerli aufhalten möchten. Das

kam bei der entsprechenden Frage («Welches sind Ihre Lieblingsorte im Weyerli?») klar zum Ausdruck: Zwar sind die Plätze direkt am Wasser die beliebtesten, auf der anderen Seite war deutlich das Bedürfnis auszumachen, sich am Rand respektive an einem zurückgezogenen Ort aufzuhalten. Auch die Frage «Liegeflächen vs. Sitzmöglichkeiten» passt in dieses Bild: Zwar werden in der Tendenz mehr Sitzmöglichkeiten gewünscht, doch auch der Wunsch nach mehr Liegefläche ist gross. Kurz: Die Vielfalt macht's – und diese sollte unbedingt bewahrt werden.

IV. Aktivitäten: von Ruhe bis Action alles dabei

Es ist nicht überraschend: Die Aktivitäten im und am Wasser sind die beliebtesten. Die Umfrage hat aber gezeigt, dass dies nicht die einzigen Bedürfnisse der Gäste sind: im Schatten liegen, picknicken, sich bewegen und spielen – auch diese Aktivitäten wurden oft genannt. Gerade bei den Kindern und Jugendlichen sind Sport, Action und Spass hoch im Kurs: Sie möchten Beachvolleyball, Basketball oder Fussball spielen, auf dem Pumptrack fahren, sich am Töggelikasten duellieren, klettern oder auf einem Trampolin herumhüpfen. Nicht nur bezüglich bevorzugter Räume (siehe Erkenntnis III), sondern auch bezüglich Aktivitäten existiert also eine breite Palette an Wünschen. Entsprechend brachte auch die Frage 8 («Liegewiesen vs. Spielwiesen») kein klares Ergebnis, auch wenn in der Tendenz Liegewiesen häufiger gewählt wurden.

V. Veloabstellplätze essentiell, Autoparkplätze beschäftigen

Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmenden reist am häufigsten mit dem Zweirad ins Weyerli (Velo, E-Bike, Lastenvelo, Publibike, (E-)Trottinett). Entsprechend wichtig ist ein gutes Angebot an Abstellplätzen – nicht nur in quantitativer, sondern auch in qualitativer Hinsicht, wie sich in der Umfrage gezeigt hat: Gewünscht wurden etwa genügend Plätze für Veloanhänger und Lastenvelos, Ständer, an denen man die Velos mit einem Schloss befestigen kann, Ladestationen für e-Bikes sowie getrennte Abstellplätze/Einrichtungen für Velos mit Ständer und für solche ohne Ständer.

Die Umfrage zeigte aber auch, dass trotz überwiegender Mehrheit von Zweirad und öffentlichem Verkehr auch das Auto nach wie vor ein viel genutztes Verkehrsmittel für die Anreise zum Weyerli ist: 128 von 433 Teilnehmenden gaben das Auto als eines der benutzten Verkehrsmittel an. Bei den Bemerkungen zum Angebot im Winter sowie bei den Schlussbemerkungen wurde deshalb relativ

oft der Wunsch nach mehr/ausreichend Parkplätzen ge-
äussert – gerade von Eishockeyspieler*innen, die eine
schwere Ausrüstung mit sich tragen.

VI. Gastroangebot: Schnitzel & Pommes – aber noch mehr Salate

Viele Teilnehmende möchten sich im Weyerli verpflegen
– sei es im Restaurant, sei es bei einem Picknick. Wenn
sie konsumieren, stehen die Klassiker weit oben auf der
Wunschliste: Burger, «SchniPo», «Chicken Nuggets» &
Co. Sogar noch etwas stärker ist aber der Wunsch nach
leichter Küche und Salaten. Weiter möchten 163 von 369
Teilnehmenden gerne vegetarische Speisen konsumie-
ren. Die Klassiker sind also nach wie vor ein Bedürfnis
– doch damit allein ist es nicht getan. Die Umfrage hat
weiter gezeigt, dass es kein grosses Bedürfnis gibt, das
gastronomische Angebot im Weyerli für Anlässe wie Fir-
menessen oder Kindergeburtstage zu nutzen. Klar im
Vordergrund stehen die Snacks und die Verpflegung zwi-
schendurch sowie Mittag- und Abendessen. Was bei den
Schlussbemerkungen relativ oft moniert wurde, sind die
langen Wartezeiten bei den Gastroangeboten.

VII. Angebote für Kinder und Jugendliche: mehr „Chosle“!

Das Angebot für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche ge-
niesst bereits heute grosse Akzeptanz, mehr als die Häl-
fte der Teilnehmenden erachtet das Angebot als «gut»
oder «mehr als gut». Während bei Kindern und Jugend-
lichen vor allem Sport, Spass und Action im Vorder-
grund steht (siehe Erkenntnis IV), ist die Situation bei den Klein-
kindern verständlicherweise etwas anders. Zum einen
besteht hier der Wunsch nach einem schönen, grossen
(grösseren) Spielplatz oder sogar nach mehreren Spiel-
plätzen. Das Thema Spielplatz ist zentral. Zum anderen
besteht ein Bedürfnis nach Spielen mit dem Element
Wasser: Die Kleinsten möchten Wasserinnen oder ein
Bächlein zum Aufstauen oder zum Umleiten, vor allem
aber Wasser und Sand zum «Chosle». Angesichts des
Klimawandels ist der Wunsch nach mehr Wasserele-
menten absolut nachvollziehbar.

VIII. Sorge tragen zum Grünraum

Viele Teilnehmende nehmen den Grünraum im Weyer-
li sehr bewusst wahr. Die einen betonen, das heutige
Weyerli sei bereits eine schöne Anlage, an der man
nichts oder nur sehr wenig verändern dürfe; es gelte,
den Charme und den Charakter der heutigen Anlage zu
bewahren. Die anderen haben Wünsche an den Grün-
raum: mehr Blumen, mehr Farben, mehr Abwechslung,
mehr Bäume, mehr Biodiversität, klimagerechte Pflanzen
und schönerer Rasen unter den Bäumen. Fazit: Der Grün-
raum ist ein wichtiges Thema, der Umgang damit erfor-
dert hohe Sensibilität.

IX. Garderoben und sanitäre Anlagen im Fokus

Wenn es Bemerkungen gab zu Garderoben und WC-
Anlagen, dann waren sie fast ausschliesslich negativ.
Kritisiert wurden etwa die neuen, gemischten Gardero-
ben und WCs, vor allem aber die noch nicht renovierten
Anlagen: diese seien finster, ausladend, unappetitlich.
Zudem wurden Menge und Qualität des Duschangebots
mehrfach kritisiert.

X. Die praktischen Dinge

Es gab zahlreiche Rückmeldungen zu praktischen Dingen
im Weyerli: Von mehreren Teilnehmenden vermisst wird
eine zentral gelegene, hoch gehängte und dadurch gut
einsehbare Uhr. Weiter haben verschiedene Personen
Mühe mit der Verständlichkeit der Lautsprecherdurchsa-
gen, zudem wurde mehrfach der Wunsch nach mehr und
auf verschiedene Standorte verteilten Schliessfächern
geäussert.

WEITERES VORGEHEN

Im November 2022 wurde die Planungsphase Vorprojekt
nach einer Überarbeitung abgeschlossen. 2023 soll die
Planungsphase Bauprojekt abgeschlossen werden und
der Baukreditantrag zuhanden der politischen Instanzen
erstellt werden. Die Volksabstimmung zum Baukreditan-
trag ist Ende 2024 vorgesehen. Im Jahr 2025 sollen die
Baueingabe und die nötigen Planungsarbeiten für den

2026 vorgesehenen Baustart erfolgen. Die Fertigstellung
des Bauvorhabens ist im Jahr 2029 nach einer rund drei-
jährigen Bauphase vorgesehen.

Die Partizipationsergebnisse werden in der weiteren Pro-
jektierung berücksichtigt.

ANHANG

Anhang 1

Original-Fragebogen

Mitwirkung Weyerli 2022

Partizipation Aussenraum Sportanlage Weyermannshaus

Die Stadt Bern beabsichtigt im Rahmen der Erneuerung Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus (Weyerli), den Aussenraum um das Wasserbecken aufzuwerten. Die folgende Partizipation soll Bedürfnisse aus der Bevölkerung abholen und Erkenntnisse für die Planung liefern.



Ich besuche die Aussenanlagen des Weyerli (inkl. Freibad) im Sommer...

täglich

mehrer Male pro Woche

mehrere Male pro Monat

weniger als einmal pro Monat

Ich besuche die Aussenanlagen des Weyerli (ohne Eisbahn) im Winter...

täglich

mehrere Male pro Woche

mehrere Male pro Monat

weniger als einmal pro Monat

gar nicht

Ich reise zum Weyerli mit...

Sie können mehrere Optionen auswählen.

dem Velo / E-Bike

dem Velo & Anhänger / Lastenvelo

dem Publibike

dem Trottinett

Publi-E-Trottinett

zu Fuss

dem öffentlichen Verkehrsmittel

dem Auto

Ich besuche das Weyerli...

Sie können mehrere Optionen auswählen.

alleine

als Paar

als Familie

in einer Gruppe bis 5 Personen

in einer Gruppe 6-15 Personen

in einer Gruppe mehr als 16 Personen

Welche Aktivitäten sind Ihnen am wichtigsten?

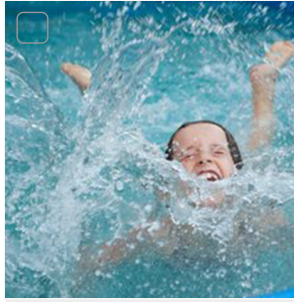
Sie können mehrere Optionen auswählen.



Schwimmen



Wasserrutschen



Planschen



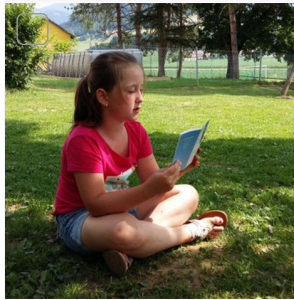
Bewegung und Spiel



Sünnele



Essen im Restaurant



Liegen im Schatten



Picknicken

In den Wintermonaten...

bin ich nicht im Weyerli

schätze ich das Weyerli so, wie es heute ist

wäre ein erweiteres Angebot im Aussenraum wünschenswert

Wünschenswert wäre...

Welches sind Ihre Lieblingsorte im Weyerli?

Sie können mehrere Optionen auswählen.



Beim Kinderplanschbecken



Direkt am Wasser



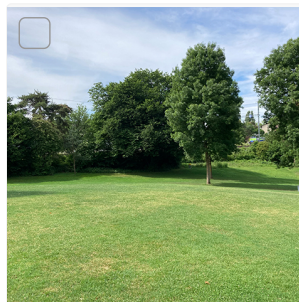
Im Süden an der Böschung



Im Norden am Rand



Im Westen zum Viaduktraum



Auf der erhöht liegenden
Wiese im Süd-Osten



Auf der Wiese beim Kisok



An einem zurückgezogenen
Ort



Bei der Spielwiese



Am Rand



Auf Sitzplätzen

Wovon sollte es mehr geben?

Liegewiesen

Spielwiesen

Sonnenplätze

Schattenplätze

Liegefläche

Sitzmöglichkeiten (Bänke, Stühle)

Das bestehende Angebot für Kleinkinder von 0-5 Jahren ist...

zu gering

ausreichend

gut

mehr als gut

Zusätzlich wären folgende Angebote toll:

Das bestehende Angebot für Kinder von 6-12 Jahren ist...

zu gering

ausreichend

gut

mehr als gut

Zusätzlich wären folgende Angebote toll:

Das bestehende Angebot für Jugendliche ist...

zu gering

ausreichend

gut

mehr als gut

Zusätzlich wären folgende Angebote toll:

Ich würde im Weyerli kulinarisch gerne Folgendes konsumieren können...

Sie können mehrere Optionen auswählen.

Burger, Schnitzel, Pommes frites, Chicken Nuggets

Leichte Küche & Salate

Gutbürgerliche Kost

Asiatisch

Italienisch

Vegane Speisen

Vegetarische Speisen

Gerne würde ich das gastronomische Angebot folgendermassen nutzen...

Sie können mehrere Optionen auswählen.

Brunch

Mittagessen

Abendessen

Snack / Zwischendurch

Kindergeburtstag

Anlass / Firmenessen

Ich habe folgende Schlussbemerkung zum Freiraum im Weyerli:

Danke für Ihre Teilnahme!

Falls Sie Fragen haben, mit uns über das Projekt diskutieren oder ganz einfach mehr darüber erfahren möchten:

An folgenden Daten findet im Weyerli eine Projektinformation zum Projekt Erneuerung Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus statt:

Freitag, 29.07.2022, 15-19 Uhr

Sonntag, 28.08.2022, 13-17 Uhr

Mittwoch, 31.08.2022, 10-14 Uhr

Gerne begrüßen wir Sie bei guter Witterung an unserem Informationsstand.



Termine Informationsstand im Freibad nur bei guter Witterung

Freitag, 29.07.22, 15 – 19 Uhr | Sonntag, 28.08.22, 13 – 17 Uhr | Mittwoch, 31.08.22, 10 – 14 Uhr